

Sattlerstr. 42
 30916 Isernhagen

Tel.: 05136 / 8006-60
 FAX: 05136 / 8006-74

http://www.dr-moll.de
 e-mail: webmaster@dr-moll.de

- Anerkannte Prüfstelle nach RAP Stra für Baustoffe und Baustoffgemische im Straßenbau

Prüfungsart	Fachgebiet								
	A	BB	BE	C	D	F	G	H	I
0 Baustoffeingangsprüfungen				C0	D0				
1 Eignungsprüfungen	A1			-				H1	I1
2 Fremdüberwachungen						F2			I2
3 Kontrollprüfungen	A3	BB3	BE3	C3	D3	F3	G3	H3	I3
4 Schiedsuntersuchungen	A4	BB4	BE4	C4	D4	F4	G4	H4	I4

Dr. Moll GmbH & Co. KG, Sattlerstraße 42, 30916 Isernhagen

August Oppermann
Kiesgewinnungs- und Vertriebs- GmbH

Brückenstr. 12
34346 Hann. Münden

- Bauaufsichtliche Anerkennung nach Landesbauordnung (NDS 07) als ÜZ-Stelle für Gesteinskörnungen mit Alkaliempfindlichkeit nach Alkali-Richtlinie
- Anerkannte Sachverständigenstelle der DB AG
- Akkreditiert nach DIN EN ISO/IEC 17025:2005
 Die Akkreditierung gilt nur für die in der Urkunde aufgeführten Prüfverfahren
- Sachkundig hinsichtlich Probenahmen gem. LAGA PN 98



- Mitglied im **bup** – Bundesverband unabhängiger Institute für bautechnische Prüfungen e.V..
- Gesellschafter der **bupZert GmbH**, Berlin.

Prüfbericht nach TL Gestein-StB (EN 13242) SoB

Prüfbericht-Nr.:	1448/15-ToB/21	Prüfberichtsdatum:	18.02.2022
Anschrift des Werkes:	Kieswerk Northeim Hollenstedter Weg, 37154 Northeim		
Werk:	Northeim	Petrographischer Typ:	Ruhme-Sand, Ruhme-Kies
Material:	Rundkorn		
Art der Güteüberwachung:	Freiwillige Güteüberwachung		
Typprüfung/Eignungsnachweis bzw. letzte 2-jährliche Güteüberwachung:	Wiederholung der Typprüfung bzw. des Eignungsnachweises		
Überwachungszeitraum:	2. Halbjahr 2021		
Zulassungszeitraum:	1. Halbjahr 2022		

Angaben über die Probenahme nach DIN EN 932-1:

Ort:	Kieswerk Northeim
Teilnehmer:	Herr Salimi (Werk), Herr Plagge (Dr. Moll GmbH & Co. KG)

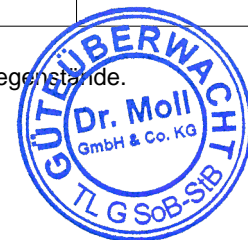
Nr.	Sortennummer	Lieferkörnung [mm]	Datum der Probenahme	Entnahmestelle	Anwendungsbereich
1	0/32 FSS (40)	0/32	26.10.2021	Halde	GK für SoB

Bemerkungen: Auch als Zusatz bei der Herstellung von Kalksandstein.

Verteiler	Fa. 1 x Orig.	Fa. 1 x pdf	NDS 18 (pdf)	PTW 1 x pdf		
-----------	------------------	----------------	-----------------	----------------	--	--

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die Prüfgegenstände.

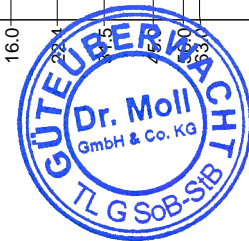
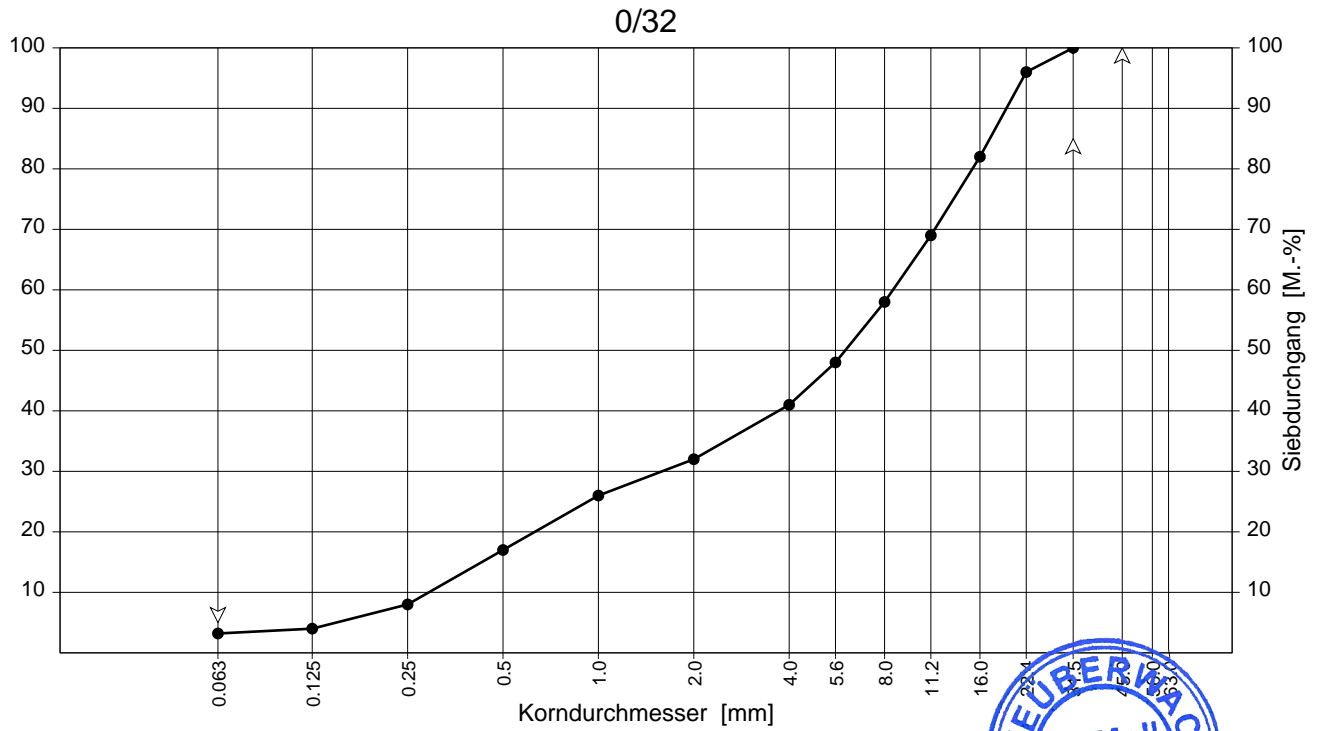
Der Prüfbericht umfasst 6 Seiten.



Geometrische Anforderungen

Gesteinskörnungen (d/D) [mm]	0/32				Kategorie			
	DIN EN 933-1		Kategorie		Kategorie		Kategorie	
Korngrößenverteilung	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist
Gehalt an Feinanteil (< 0,063 mm)								
Gehalt an Feinanteil [M.-%]	≤5	3.2	f ₅	f ₃				
Korngrößenverteilung	Rückst. ∑				Rückst. ∑			
Siebgröße [mm]								
< 0.125 [M.-%]	4.4	4						
0.125 - 0.25 [M.-%]	3.4	8						
0.25 - 0.5 [M.-%]	9.2	17						
0.5 - 1.0 [M.-%]	8.7	26						
1.0 - 2.0 [M.-%]	6.0	32						
2.0 - 4.0 [M.-%]	8.9	41						
4.0 - 5.6 [M.-%]	7.2	48						
5.6 - 8.0 [M.-%]	9.8	58						
8.0 - 11.2 [M.-%]	11.4	69						
11.2 - 16.0 [M.-%]	12.7	82						
16.0 - 22.4 [M.-%]	14.2	96						
22.4 - 31.5 [M.-%]	4.1	100						
Übersicht	Soll	Ist			Soll	Ist		
bis Siebgröße D [mm]	31.5		G _A 85	G _A 85				
[M.-%]	85-99	100						
bis Siebgröße 1,4 D [mm]	45.0							
[M.-%]	100	100						
Zwischensiebanforderungen / MDV	Soll	Ist	G _T A10	G _T A10	Soll	Ist		
bei Siebgröße 0.063 [mm]	0-5	3						
bei Siebgröße 16.0 [mm]	67-87	82						
bei Siebgröße 31.5 [mm]	89-99	100						
Kornformkennzahl DIN EN 933-4	Ist	Prüfdatum 10.2021		Ist				
[M.-%]	35	Sl ₅₅	Sl ₄₀					
Bemerkung zu: 0/32	D = 100 M.-% : In diesem Fall muss der Lieferant die werktypische Korngrößenverteilung angeben (z.B. im Sortenverzeichnis oder in der Leistungsbeschreibung).							





Physikalische Anforderungen		Gesteinskörnung [mm]/ Prüfdatum	Prüfkörnung [mm]	Einzelwert/e			Istwert	Soll / Sollwert-Kategorie	Ist / Istwert-Kategorie	
Rohdichte ρ _p										
DIN EN 1097-6, Anhang A	[Mg/m ³]	0/32 10.2021	0/31,5	2.669	2.672	i.M.	2.67	/	2.67	
Widerstand gegen Zertrümmerung (Schlagzertrümmerungswert)										
DIN EN 1097-2, Abs. 6	[M.-%]	0/32 10.2021	8/12,5	20.06	20.79	20.52	i.M.	20.5	SZNR	SZ22
			Rohdichte ρ _p [Mg/m ³]	2.65	Kornform [M.-%]		27			
Widerstand gegen Frostbeanspruchung										
DIN EN 1367-1	[M.-%]	0/32 10.2021	8/16	0.8	0.8	0.8	i.M.	0.8	F ₄	F ₁
			Prüflüssigkeit:	Wasser						

Chemische Anforderungen		Gesteinskörnung [mm]/ Prüfdatum	Prüfkörnung [mm]	Einzelwert/e			Istwert	Soll / Sollwert-Kategorie	Ist / Istwert-Kategorie
Gehalt an säurelöslichem Sulfat									
DIN EN 1744-1, Abs. 12	[M.-%]	0/32 10.2021	0/32	< 0.070			< 0.070	AS _{0.8}	AS _{0.2}
Gesamtschwefelgehalt									
DIN EN 1744-1, Abs. 11	[M.-%]	0/32 10.2021	0/32	< 0.080			< 0.080	≤1	≤1



Beschreibung der Lagerstätte

1. Charakterisierung des Vorkommens

Es wird eine Sand-Kies-Lagerstätte abgebaut. Das Material wird im Nassabbau gewonnen.

2. Geologisches Alter

Es handelt sich um Sedimente des Pleistozän.

3. Petrographische Zusammensetzung

Der Sand (< 2,0 mm) besteht überwiegend aus Quarz mit einem sehr großen Anteil an Sedimentiten und Magmatiten. Dieser Anteil steigt mit der Körngröße sehr stark an.

Der Kies (> 2,0 mm) setzt sich zusammen aus:

Grauwacke/Sandstein/Quarzit aus dem Paläozoikum (66,7 M.-%), Sandstein aus dem Mesozoikum (9,2 M.-%), Kieseliefer (18,2 M.-%), Kristallin (4,8 M.-%) und Quarz (1,1 M.-%). Feuerstein und Kalkstein waren in den untersuchten Proben nicht vorhanden.

Petrographischer Typ: Ruhme-Sand, Ruhme-Kies

4. Tektonik

Entfällt.

5. Verwitterung

Aufgrund der petrographischen Zusammensetzung ist das Material als frost- und verwitterungsbeständig zu bezeichnen (siehe auch entsprechende Prüfung).

6. Abmessungen

Das Abbaugelände (See) hat eine Länge von ca. 1.400 m und eine Breite von ca. 700 m. Es wird bis in eine Tiefe von ca. 27 bis max. 30 m abgebaut.

7. Abraum

Derzeit keiner.

8. Produktionsgang

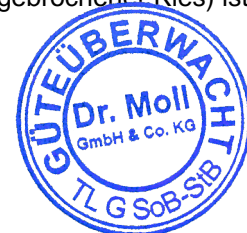
Das Material wird mittels Tiefgreifbagger gefördert und auf eine Schute verladen. Die Schute transportiert das Material zu einem weiteren Greifbagger am Ufer des Sees. Dieser befördert das Material wieder in den See zurück. Von dort wird es mit einem Bagger auf ein Förderband gegeben und in einer funktionsgerechten Siebanlage in die Körnungen 0/2 mm, 2/8 mm, 8/16 mm 16/32 mm und > 32 mm zerlegt. Das Material wird auf Halden bzw. in Silos gelagert.

Das Überkorn (32 - 170 mm) wird gebrochen und in einer Siebanlage zerlegt in die Körnungen 0/4 mm, 2/8 mm, 8/16 mm und 16/32 mm. Die Lagerung erfolgt auf Halden. Die Körnungen 0/2 mm, 2/5 mm, 5/8 mm und 8/11 mm werden in einem gesonderten Aufbereitungsprozess ebenfalls aus dem Überkorn hergestellt. Die Lagerung erfolgt auf Halden.

Die Baustoffgemische werden jeweils anforderungsgerecht aus den jeweiligen Körnungen zusammengemischt.

9. Umweltangaben

Bei natürlichen Gesteinskörnungen (gebrochenes Festgestein, Kies und Sand sowie gebrochener Kies) ist die Umweltverträglichkeit grundsätzlich gegeben (TL Gestein-StB Kap. 2.4).



Allgemeine Angaben (Freiwillige Güteüberwachung)

1 Konformitätsnachweis 1.1 Konformitätsnachweisverfahren 1.2 Codenummer des Zertifizierers/Überwachers (notified body) 1.2a Name der zertifizierenden Institution 1.3 Ist die WPK zertifiziert/überwacht? 1.4 Nr. des WPK-Zertifikates 1.5 Ausstellungsdatum des WPK-Zertifikates: 1.6 WPK-Bbeauftragter:	System 2+ 2516 bupZert GmbH, Berlin Ja 2516-CPR-1003-004-13242 06.11.2021 Herr Salimi
2 Prüfung 2.1 Verantwortlicher/Durchführender der WPK (intern): 2.2 Ort/Adresse des Labors für die WPK (intern): 2.3 Wurde die Probenahme entsprechend den Anforderungen der DIN EN 932-1 durchgeführt? 2.4 Werden alle verlangten Prüfungen der WPK (intern) im erforderlichen Prüfrhythmus durchgeführt? 2.5 Werden die geforderten Aufzeichnungen der "WPK" ordnungsgemäß geführt?	PTW Witzenhausen Ja Ja Ja
3 Lieferschein 3.1 Enthält der Lieferschein alle verlangten Angaben? 3.2 Enthält der Lieferschein alle notwendigen Zeichen?	Ja Ja
4 Herstellwerk 4.1 Entspricht die Lagerung der Gesteinskörnungen den Anforderungen? 4.2 Werden die Silos, Halden, Boxen etc. gekennzeichnet?	Ja Ja


Dr. Moll GmbH & Co. KG
Stellv. Prüfstellenleiter
Dipl.-Geol. R. Lenhard



Dr. Moll GmbH & Co. KG
Geschäftsführer
Dipl.-Geol. M. Quakenack